



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi-Pilot Jamie Green beschenkt sich selbst

- **Startplatz drei beim DTM-Rennen auf dem Lausitzring**
- **Audi-Neuzugang feierte am Freitag seinen 31. Geburtstag**
- **Audi mit vier RS 5 DTM in der Top Acht stark aufgestellt**

Ingolstadt/Klettwitz, 15. Juni 2013 – Audi-Neuzugang Jamie Green hat sich einen Tag nach seinem 31. Geburtstag selbst ein Geschenk gemacht: Der Brite aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline war im Qualifying für das DTM-Rennen auf dem Lausitzring (Sonntag ab 13:15 Uhr live im „Ersten“) als Dritter der beste Audi-Pilot.

Mit seinem Red Bull Audi RS 5 DTM hatte Green bereits am Vormittag aufhorchen lassen und die schnellste Runde im Freien Training gedreht. Am Nachmittag konnte er sich erstmals seit seinem Wechsel zu Audi bis ins entscheidende Qualifying-Segment kämpfen und sich dort mit einer starken Runde den dritten Startplatz sichern. „Die ersten drei Rennen mit Audi waren für mich nicht optimal“, sagte Green. „Ich musste mich erst einmal an das Auto und das Team gewöhnen. Doch jetzt bin ich zurück. Heute Morgen war ich Schnellster, nun im Qualifying der schnellste Audi-Pilot. Ich bin zufrieden und hoffe, dass ich morgen aufs Podium kommen kann. Mercedes war heute sehr stark, aber das waren sie hier auch im vergangenen Jahr.“

Insgesamt gehen am Sonntag vier Audi-Piloten aus den ersten vier Startreihen in das Rennen. Der Tabellenzweite Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) startet neben Spitzenreiter Bruno Spengler aus Reihe drei. Adrien Tambay (Audi ultra RS 5 DTM) und Edoardo Mortara (Playboy Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Rosberg) teilen sich die vierte Startreihe.

Mortaras Teamkollege Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM) erzielte die 13. Zeit, rückt aber auf Position zwölf nach vorn, weil BMW-Pilot Augusto Farfus wegen eines Vergehens im Freien Training um fünf Startpositionen zurückversetzt wird. Großes Pech hatte Miguel Molina (Audi RS 5 DTM): Der Spanier erzielte in Q1 die neuntbeste Zeit, konnte wegen eines technischen Problems an der Kraftübertragung jedoch nicht an Q2 teilnehmen und startet daher von Position 16.



Enttäuschend verlief das Qualifying für Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) und Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM): Die beiden zweimaligen DTM-Champions scheiterten als 17. und 18. bereits in Q1.

„Wir haben heute gesehen, wie schnell sich das Blatt in der DTM wenden kann“, erklärte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Zuletzt galt BMW als überlegen, hier ist plötzlich Mercedes sehr stark – ganz speziell in Sektor eins. Wir sind mit vier RS 5 DTM in der Top Acht nicht unzufrieden, auch wenn der Abstand zur Spitze für DTM-Verhältnisse ungewöhnlich groß ist. Ich hoffe, das ändert sich morgen. Schön ist, dass unser Geburtstagskind Jamie Green heute erstmals gezeigt hat, was wir uns von ihm versprochen haben. Und auch Mike Rockenfeller, unser punktbestener Fahrer, hat mit Startplatz sechs eine ordentliche Ausgangsposition.“

Fans auf der ganzen Welt können das vierte DTM-Rennen des Jahres über den neuen YouTube-Channel der DTM unter www.youtube.com/dtmint live verfolgen. Insgesamt übertragen 39 TV-Sender die DTM live in 141 Länder. In Deutschland sendet die ARD im „Ersten“ ab 13:15 Uhr live vom Lausitzring.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und sieht nachhaltiges Handeln nicht nur als Basis für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft künftiger Generationen. Daher hat das Unternehmen Nachhaltigkeit als Maßgabe für Produkte und Prozesse strategisch verankert. Corporate Responsibility umfasst verbrauchsarme Produkte, ressourceneffiziente Produktionsprozesse, eine zukunftsfähige und faire Personalpolitik, ein wirksames gesellschaftliches Engagement und insgesamt verantwortungsvolles Wirtschaften. So erhält der Anspruch „Vorsprung durch Technik“ neue Dimensionen, die weit über die Produkte hinaus gehen. Das große Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.